## Hanse- und Universitätsstadt **Rostock**Der Oberbürgermeister

Gremium

Stellungnahme 2022/AM/3788-01 (SN) öffentlich

Zuständigkeit

Anfrage von Christian Reinke (Fraktion der SPD) Weihnachtsmarkt und Volkstheaterneubau	fed. Senator/-in: Oberbürgermeister Federführendes Amt: Eigenbetrieb KOE	Beteiligt:
Geplante Beratungsfolge:		

Bezugnehmend auf die Anfrage eines Mitgliedes der Bürgerschaft Nr. 2022/AM/3788 von Christian Reinke (Fraktion der SPD) nehmen wir wie folgt Stellung:

## **Sachverhalt:**

Datum

1. Ab wann rechnet die Stadtverwaltung mit den ersten Baumaßnahmen am Standort Bussebart für das neue Volkstheater?

Die Durchführung der ersten Baumaßnahmen erwarten wir im 1. Halbjahr 2025.

2. Ab welchem Jahr wird mit Einschränkungen für den Rostocker Weihnachtsmarkt auf dem Gelände Bussebart gerechnet?

Durch die Ausführung der ersten Baumaßnahmen im 1. Halbjahr 2025 wird zeitglich mit Einschränkungen für den Rostocker Weihnachtmarkt gerechnet.

3. Ist bereits abzusehen, wie groß die Einschränkungen ggf. ausfallen werden? (Verkleinerung des Marktes, kompletter Wegfall der Fläche usw.)

Der Umfang der Einschränkungen kann in der jetzigen Planungsphase noch nicht vollständig benannt werden.

4. Inwiefern wird mit dem Schaustellerverband und der Rostocker Großmarkt GmbH über Lösungen mit Blick auf mögliche Einschränkungen durch den Theaterneubau gesprochen?

Erste Gespräche zwischen dem Schaustellerverband und der Rostocker Großmarkt GmbH sind für das 1. Halbjahr 2023 geplant.

5. Ist derzeit geplant, den Standort Bussebart nach Fertigstellung des neuen Volkstheaters als Teil des Rostocker Weihnachtsmarktes weiter zu nutzen?

Die jetzigen Planungen beinhalten die Weiternutzung.

6. Wenn ja, inwiefern ist mit einer Verkleinerung der Fläche für den Weihnachtsmarkt zu rechnen?

Die Verkleinerung der Fläche für den Weihnachtsmarkt ist im beschlossenen Quartiersblatt einzusehen (Beschluss Nr. 2018/BV/3432 vom 11.04.2018).

7. Wenn nein, welche Ausweichflächen werden von der Stadt für die entsprechenden Schausteller vorgehalten?

Derzeit werden noch keine Ausweichflächen vorgehalten.

8. Ist im Zuge des Neubaus des Volkstheaters eine generelle Neukonzipierung des Weihnachtsmarktes angedacht?

Auf Grund von mangelnden Ausweichflächen wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht von einer generellen Neukonzeption ausgegangen. Durch die Verkleinerung der zur Verfügung stehenden Fläche auf der Fischerbastion nach der Fertigstellung des Volkstheaters wird sich das Konzept aber natürlich partiell neu ordnen. Wichtig ist für den Großmarkt und den Schaustellerverband der Erhalt der Fahrgeschäftssparte, da nur so auch ein Angebot für die Jugend und die Heranwachsenden sichergestellt werden kann. Eine Neukonzeption wäre denkbar. Ohne adäquate Ersatzflächen wird eine generelle Neukonzeption schwierig.

Dr. Chris von Wrycz Rekowski Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlagen

Keine